

AGV *aktuell*



Singen ist unser Leben

Der Arbeitergesangverein „Frohsinn“ Freistett informiert

43. Jahrgang

Dezember 2025

Nr. 168

Weihnachtskonzert

am **Samstag, den 13.12.2025**

um **19.00 Uhr**

in der **Kirche St. Georg in Freistett**

Gesangverein
Gemischter Chor Freistett

Arbeitergesangverein
„Frohsinn“ Freistett

Michael van Boxel
an der Orgel

Eintritt frei!
Freiwillig Spenden gehen an den
Kinder- und Familienhospiz
Offenburg e.V.

Nach dem Konzert bewirbt die Tanzgruppe
Hanauerland vor der Kirche

Liebe Mitglieder,

für den AGV geht ein Jahr zu Ende, welches für uns nicht nur schöne Stunden hatte. So mussten wir uns 2025 von zwei Sängerkameraden für immer verabschieden.

Es ist nach wie vor ein unwirkliches Gefühl, wenn Josef und Martin nicht mehr unter uns sind und in den Proben nicht mehr an ihrem angestammten Platz sitzen.

Aber es sind nicht nur die zwei aktiven Sänger, die wir vermissen. Auch von acht weiteren Mitgliedern mussten wir 2025 Abschied nehmen. Wir werden unseren Verstorbenen in einem öffentlichen Gottesdienst, den wir musikalisch umrahmen, **am 22. Februar 2026** gedenken. Hierzu werden wir die Angehörigen persönlich einladen, würden uns aber freuen, wenn auch Sie, liebe Mitglieder, sich bei diesem Gottesdienst gemeinsam mit uns an unsere verstorbenen Mitglieder zurückerinnern. Ursprünglich hatten wir den Gedenkgottesdienst für den 25.01.2026 geplant, mussten den Termin allerdings nochmals verschieben.

Es gab 2025 aber auch eine Vielzahl von erfreulichen Ereignissen. So konnten wir nach den Sommerferien am 27. September zum dritten Mal unser „Septemberfest“ in der Groove-Kantine der Firma Zimmer feiern. An dieser Stelle sagen wir ein herzliches Dankeschön der Zimmer Group, die uns mit ihrer Groove-Kantine wieder einen wunderbaren Rahmen für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat. Ein Dank gilt aber auch all denen, die im Hintergrund unermüdlich mithalfen – beim Herrichten der Kantine, bei den Vorbereitungen sowie im Service und an der Theke. Sie alle trugen dazu bei, dass wir diesen Abend in vollen Zügen genießen konnten.

Last but not least gilt unser Dank Marion und Michael, die gemeinsam mit uns für eine tolle Stimmung gesorgt haben. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht. Von allen Seiten war zu hören, dass es doch wieder ein tolles Fest war.

Wir planen daher, diese Veranstaltung auch im kommenden Jahr wieder durchführen. Terminlich mussten wir allerdings in den Oktober ausweichen. Merken Sie sich bereits heute den **10. Oktober 2026** vor.

Vormerken sollten Sie sich unbedingt auch den **13. Dezember**. Erstmals werden wir unsere Weihnachtsfeier nicht wie in der Vergangenheit in der Stadthalle, sondern als vorweihnachtliches Konzert in der Kirche St. Georg in Freistett durchführen! Gemeinsam mit dem Gemischten Chor und Michel van Boxel an der Orgel möchten wir Sie auf die kommenden Festtage einstimmen und würden uns freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu können. Beginn ist um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Über freiwillige Spenden würden wir uns aber sehr freuen. Gemeinsam mit dem Gemischten Chor haben wir nämlich beschlossen, die Spenden des Abends an den Kinder- und Familienhospiz Offenburg e.V. weiterzuleiten. Mit Ihrer Spende unterstützen sie somit die aufopferungsvolle Arbeit, die dieser Verein für betroffene Familien leistet.

Nach dem Konzert wird uns die Tanzgruppe Hanauerland vor der Kirche bewirten. Hierfür sagen wir bereits heute ein recht herzliches Dankeschön.

Liebe Mitglieder, abschließend wünsche ich Ihnen frohe und besinnliche Festtage sowie für das Jahr 2026 alles erdenklich Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

Ihr Frank-Ulrich Lacker

NEUES IN KÜRZE



Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom **01. Januar 2026** bis **30. April 2026** Geburtstag haben. Besondere Gratulation den Jubilaren:

Aktive Mitglieder:

24.04.2026	-	Edwin Glaser	Freistett	70 Jahre
------------	---	--------------	-----------	----------

Passive Mitglieder:

08.01.2026	-	Hermann Kiefer	Freistett	90 Jahre
23.01.2026	-	Hanna Clauss	Freistett	90 Jahre
08.02.2026	-	Astrid Thurner	Freistett	75 Jahre
20.02.2026	-	Horst-Dieter Bayer	Oberwolfach	75 Jahre
03.04.2026	-	Bernd Schrader	Husum	75 Jahre
09.04.2026	-	Wilfried Keck	Freistett	75 Jahre
21.04.2026	-	Manuela Walter	Freistett	60 Jahre

Der Arbeitergesangverein freut sich sehr, dass im vergangenen Zeitraum kein Mitglied von uns gegangen ist!

Die aktuellen und zukünftigen Termine des AGV Frohsinn Freistett, entnehmen sie bitte dem amtlichen Mitteilungsblatt der Stadt Rheinau oder sie schauen gerne einmal auf der Homepage des AGV Frohsinn vorbei: [www. agv-freistett.com](http://www.agv-freistett.com) Hier können sie u.a. auch das komplette **Archiv** der AGV Aktuell Ausgabe seit 1983 finden....

hier die nächsten **Termine:**

Sa/ 13. Dezember – Weihnachtskonzert in der Georgskirche in Freistett

So/ 15. Februar 2026 – Fastnachtssonntag in Willstätt, Gewährleistung der Absperrung

Di/ 17. Februar 2026 – Eierbetteln in Freistett

So/ 20. Februar 2026 – Gedenkgottesdienst in der Georgskirche

Fr/ 17. April 2026 – Hauptversammlung des Arbeitergesangvereins im Gasthaus zum Waldhorn

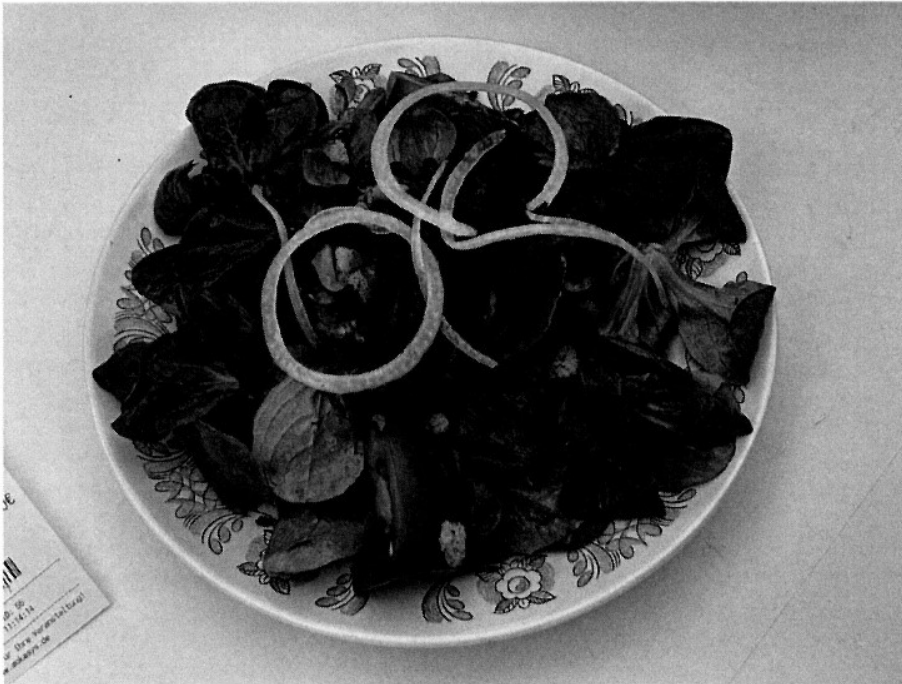
Das Mitteilungsblatt "AGV aktuell" erscheint in zwangsloser Folge und wird an die aktiven und passiven Mitglieder kostenlos geliefert.

Herausgeber: AGV "Frohsinn" Freistett - Verantwortlich: Joachim Zimmer

Druck: Roland Felder, 77866 Rheinau-Honau, info@felder-druck.de

Herbstjahrmarkt 2025 im Sparkassenhof

Der 02. November in diesem Jahr war in der Freistetter Rheinstraße wieder Herbstjahrmarkt. Es war für die Aktiven des AGV doch etwas ungewöhnlich an Allerheiligen die beiden Zelte für die Bewirtung unserer Gäste am darauffolgenden Sonntag aufzustellen, aber der Kalender ließ einem quasi keine andere Wahl. Und so



wurde in ca. 3 h die anstehende Arbeit sehr gut erledigt. Umso erstaunlicher wusste man die anschließende Zeit, gut für noch ein, zwei Bierchen zum Plausch zu nutzen. Schließlich hat man für den Verein ja etwas gemacht und eine Wirtschaft hat an dem Tag eh keine offen. Ich persönlich finde, dass so etwas mehr als dazu gehört.

Am 2. November ging es dann schon vor der Mittagszeit rund, im AGV Zelt. Der Besuch war

sehr gut und als ich z.B. meine Schicht angetreten hatte, war der ganze Feldsalat ausverkauft und im Laufe des Nachmittags wurden noch die letzten Schnitzel verkauft. Das Oktobergold Bier der Ulmer Brauerei Bauhöfer hat bestimmt dazu beigetragen. Auch am Rahmkuchenstand vorne an der Straße war der Absatz, wie an jedem Jahrmarkt sehr gut. Wir sind mit unserem Essensangebot inklusive der Sitzmöglichkeiten mittlerweile fast schon Monopolist. Und doch wollen wir uns hier an dieser Stelle wieder für den guten Zuspruch, den regen Besuch und die Treue unserer Gäste bedanken. Man mag es uns nachsehen, dass wir aufgrund der Witterungsverhältnisse keinen Glühwein mehr anbieten. Früher war es Standard oben am Zelt Heizelemente anzu-bringen oder mit dem Heizgebläse die Temperaturen im Zelt angenehm zu halten. All das war auf den letzten Herbst-jahr-

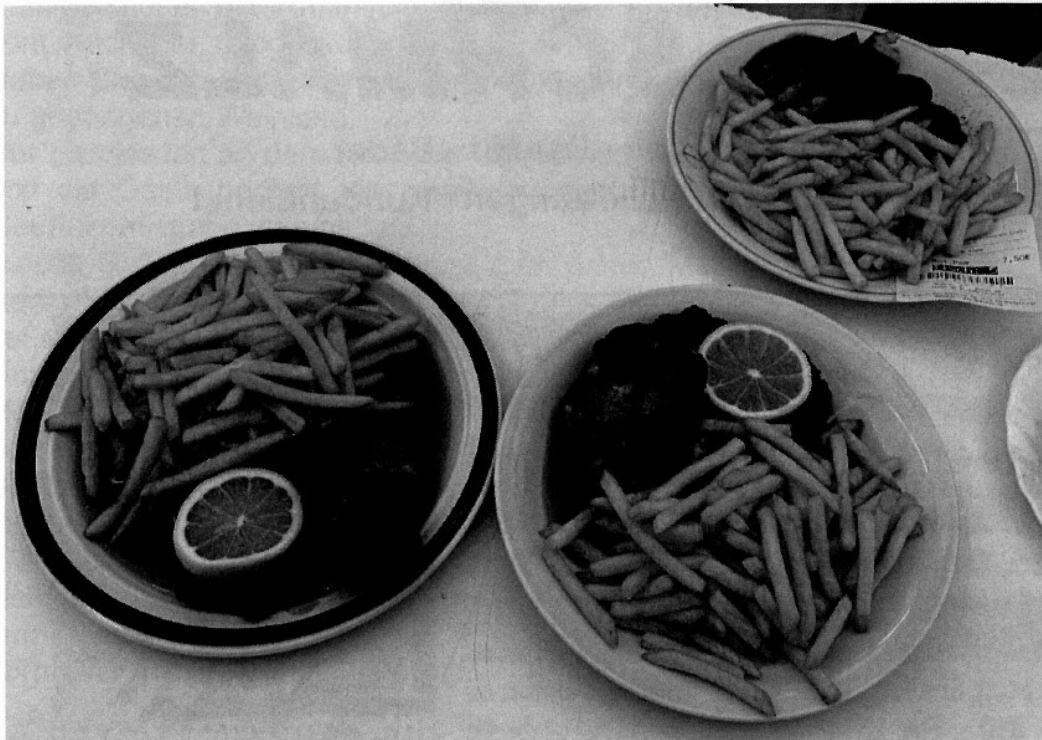


märkten nicht mehr notwendig. Wenn man an jene Zeiten zurück denkt, dann gab es aufgrund Schnee, Eis und Regen im Herbst auch schwierigere Jahrmärkte, welche mit Sicherheit auch der größeren Konkurrenz geschuldet war.

Wir waren am Ende des Tages mit unseren Umsätzen zufrieden und sind mit der Leistungsfähigkeit der Küche und Bewirtung an einem Punkt angelangt, an dem wir nicht



mehr aus der Küche heraus bekommen. Daher mag mancher ein Nachsehen haben, wenn einmal etwas nicht so schnell auf den Tisch kommt, wie wir es uns wünschen. An



Pfingsten geht es weiter mit den AGV-Spezialitäten im Sparkassenhof. Die Bilder zeigen, welche Mannschaftsleistung hier gebracht wird. Vielen Dank den unermüdlichen Helfern in der Küche und auch im Service mit unseren Gästen Jacky

Septemberfest beim AGV

Wie im letzten Jahr, haben wir am 27. September in die Groovekantine zum September-Feschk des AGV Frohsinn eingeladen. Zu den Zeiten, wenn in den Auslagen Bayerische Spezialitäten und Trachten verkauft werden, setzt der AGV nicht auf Oktober-Fest, sondern September-Feschk. Die Stadtkapelle füllt mit diesem Format seit Jahrzehnten die große Stadthalle, und so lag es nahe, ob wir nicht auch unserem Gesang mit leckerem Essen zusammenbringen können. Und siehe da, ja das klappt! Wir sind bei unseren Auftritten etwas leiser und weniger, aber wir haben, durch unsere Aufstellung mehr Nähe zu unserem Publikum und so glaube ich, ist der Erlebnis-Faktor vielleicht sogar noch etwas intensiver. Mit schmissigen Schlagern und einer Uraufführung (Sierra Madre) hatten wir unsere Gäste begeistert. Doch einen gewichtigen Anteil an diesem Abend hatten auch Marion und Michael mit Family. Sie hatten zwischen den Gesangsblöcken für Tanz- und Stimmungsmusik gesorgt und diesem Abend eine besondere Note gegeben. Timo hat die musikalischen Eltern tatkräftig unterstützt und Dennis hatte mit einem Soloauftritt für großen Applaus gesorgt.



Das Essen war traditionell Bayrisch ausgelegt. Fleischpfanzerl, Wurstsalat, Weißwürste, Semmelknödel mit Rahmschwammerlsoße sowie Schnitzel mit Wurzelgemüse wurden vom Koch der Groovekantine frisch zubereitet. Es war für alle etwas Leckeres dabei. Neben Bier gab es auch Weine vom Vorgebirge und das passte auch ganz gut zur kürzlich zu gegangenen Weinlese.

Der Service lag an dem Abend in den Händen der Familie Lackner. Alle haben mitgeholfen und die Gäste bedient, dazu kamen noch Mitarbeiterinnen des Kindergartens, die die Getränkeausgabe inne hatten.

Dieses Septemberfest fand heuer zum dritten Male statt. Es war vor 2 Jahren als eine Herbstfeier anlässlich des 100sten Vereins-Geburtstags von Uli initiiert worden und findet bei den treuen „Fans“ des AGV großen Anklang. Die Lokation ist schon einmalig, für so eine Veranstaltung. Daher sind wir auch sehr dankbar, dass die Zimmer Group uns die Möglichkeit gibt Chorgesang mit Tanzmusik und guten Essen in lockerer Atmosphäre aufführen zu können. Herzlichen Dank an alle die dazu beigetragen haben, dass dieses September-Feschk wieder zu einem tollen Erlebnis wurde. Wir haben das u.a. auch von externen Gästen so zurückgespiegelt bekommen.

Wenn sie bisher noch nicht auf einem September-Feschk des AGV waren, macht das nichts. Es gibt nächstes Jahr die Gelegenheit mit dabei zu sein. Das wird zwar aus terminlichen Gründen erst am 10. Oktober 2026 gefeiert, aber der Rahmen und das Format und vor allem die gute Stimmung inklusive Polonaise werden gleich sein. Zi.

Jetzt noch einige Impressionen vom Fest in der Groovekantine





Herzlichen Dank für die musikalische Umrahmung und Gestaltung des Abends, an die Familie van Boxel / Guggenbühler. Frei nach Hans Rosenthal: Ihr ward Spitze!

Volkstrauertag und Cochonnaille in Offendorf

Am 16. November haben wir als Chor den Volkstrauertag mitgestalten dürfen. Ich glaube, wir haben die Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an Opfer von Gewalt und Kriegen, insbesondere in Deutschland den Weltkriegen, würdig umrahmt. Im Anschluss daran haben sich die Mitglieder am Rathausplatz versammelt und auf den Schulz-Bus gewartet,



der uns nach Offendorf gebracht hatte. Uns Sängerkamerad Francis ist schon sehr lange Mitglied im L'Offendorf Canoë Kayak Club. Er hat die Verbindung zu der Veranstaltung und dem AGV hergestellt. Seit vielen Jahren geht immer wieder eine Gruppe des AGV Frohsinn nach Offendorf zum Choucroute-Royale XXXL. In diesem Jahr wurde der Name in Cochonnaille – Schlachtasse abgewandelt. Da wir immer wieder in Offendorf waren kam die Idee, man könnte doch auf dieser Veranstaltung einen Auftritt machen. Die Veranstalter würden uns dann ein Schlachtessen als Honorar zukommen lassen. Da haben wir gerne zugesagt und waren mit dem, was der Kanu-Kayak Club aufgetischt hat, ordentlich beschäftigt, wenn nicht sogar überfordert.



Wir haben in unseren Reihen bestimmt auch gute Esser dabei, doch die waren auch überfordert.

Mit dem Bus in Offendorf im Espace Sportive und Culturelle, also der Mehrzweck-Halle angekommen, wurden wir von Francis und Vereinskameraden des Kayak Clubs begrüßt. Ein Aperitif mit einem Fläschchen Wein, damit das Essen gut rutschen kann, konnte man bei fast allen auf dem Tisch stehen sehen. Danach hatten wir unseren Auftritt mit fünf Liedern aus unserem Repertoire vorgetragen. Die Bedingungen schienen in der großen und gut gefüllten Halle zwar nicht ideal zu sein, aber doch wurde unseren Liedvorträgen sehr aufmerksam gelauscht. Die umherspringenden Kinder hatten bisher bestimmt keinen deutschen Gesangverein gehört und so standen sie mit großen Augen und Ohren direkt neben unserem Chor in der Halle. Im Anschluss hat DJ Christian für Stimmung und Tanzmusik gesorgt. Unsere Elsässischen Freunde hören auch sehr gerne deutsche Schlagermusik und tanzen mit Freude zu diesen Liedern. Dazu kamen noch Mallorca-Hits mit dazu. Zwischendurch hätte man diese Veranstaltung musikalisch auch in Baden verorten können. Aber das Essen war dann wieder ganz elsässisch:



Kutelsupp als Suppe vorweg, danach etwas Wurst und Salat als Vorspeise. Zwischendurch etwas Sorbet mit Schnaps als Trou Alsacien zum Platz schaffen. Weiter ging es nach einer angenehmen Pause mit der eigentlichen Schlachtplatte: Surkrut, Wirschtle, Brotwurst mit Spack, Butwurst und Lawerknepfle. Dazu wurden als Beilage noch Kartoffeln gereicht. Spätestens ab jetzt waren eigentlich alle essenstechnisch mehr als gefordert. So ein umfangreiches Essen artet dann in Arbeit aus. Doch zu so einem fetten Essen haben die Club-Mitglieder ein Schnäpschen ausgeschenkt, um dann mit Minschterkaas und finalem Apfelkuche sowie einer Tasse Kafee das große „Schlachtasse“ zu beenden.

Ich habe hier viele Ausdrücke direkt vom Plakat des Kanu-und Kayak-Clubs entlehnt. Nicht dass sie denken: Da sind doch Fehler im Text!

Wir denken gerne an die Einladung und das große Essen zurück. Es war alles tiptop vorbereitet und wir wurden herzlich empfangen sowie bestens versorgt. **Ein großer Dank gebührt hier Francis**, der einen echten Beitrag zum Austausch der Menschen beiderseits des Rheins geleistet hatte. Der Schulz-Bus hatte uns anschließend wieder über den Rhein nach Freistett gefahren. Glückliche, satt, etwas beschwipst und zufrieden. Ich kann sagen, nach zwei bis drei Tagen habe ich wieder mit Appetit begonnen zu essen.... jz

Rest in Peace Märthel

Ich möchte als langjähriger Sängerkamerad doch Märthel bei vielen, die ihn gekannt haben durch Episoden und persönliche Eigenschaften noch einmal in Erinnerung rufen. Martin war ein Sänger mit Leib und Seele. In seinem Elternhaus wurde auch schon viel gesungen, wie wir es vor vielen Jahren bei einem Geburtstag von Adolf Friedmann erleben durften. So lag es nahe, dass auch Martin ein begeisterter Sänger werden konnte.

Als Betreuer des Kinder- und Jugendchores hatte er viel für den Gesang der Kinder in Freistett getan, und legendär waren die Zeltlager im Sommer bei ihm auf der Wiese, die er mit organisiert hatte. Max Wiederrecht war seine Bezugsperson im 2. Tenor und so, wie er von Max viel gelernt hatte, so war er sehr um den Sängernachwuchs in seiner Stimme bemüht. Doch auch die Kameradschaft kam mit Martin nicht zu kurz. Er war bei vielen Ausflügen inkl. 2x Amerika mit dabei, u.a. mit seiner legendären Videokamera.

Die Vatertagsgrill-Feste nach der Radtour endeten abwechselnd bei ihm und bei Thomas. In den Chorprobe hat er die letzten Jahre mit seinen Kameraden in der Stimme öfter mal ein 1/4l Fläschchen Rotwein getrunken. Auch hat der Verein während einer seiner Reha-Aufenthalte eine Pflegeaktion auf seinem Grundstück in der Mühlenstraße durchgeführt. Es wurde gemäht, die Bäume und Hecken geschnitten, um ihm etwas Erholung auch zuhause zu ermöglichen. So kommt die Frage auf, was von Martin bleibt: Ein Sängerkamerad der immer zu Stelle war, wenn man ihn gebraucht hatte und ein guter Freund, Wanderkamerad, der im 2. Tenor eine sehr große Lücke hinterlässt. Und dann gibt noch sein Liederheftchen, welches er aufgesetzt produziert und verteilt hat, in den Farben des AGV mit den Texten und Anfangs-Tönen der gängigsten Lieder

Am Volkstrauertag haben wir sein Grab in Freistett besucht und an ihn gedacht.

Ruhe in Frieden Märthel

GmbH
turron

Mühlenstr. 15, 77866 Rheinau



TESTANLAGEN für

- Brennstoffzellen
- Elektrolyseure
- Batterien
- Leckagen

